

22.02.2017 SCHÜLER DER PDS BEIM 35. BUNDESWETTBEWERB INFORMATIK QUALIFIZIERT

Allgemeines:

Beim 35. Bundeswettbewerb Informatik gab es 1406 Teilnehmer, davon 1296 in der Hauptrunde: so viele wie in den letzten 23 Jahren nicht mehr. Die erste Runde gemeistert und damit in die 2.Runde vorgedrungen sind insgesamt 746 Teilnehmer. Gewertet wurden in der 1. Runde die drei besten Aufgaben, womit insgesamt 15 Punkte erzielt werden können. Ab 14 Punkte erhielt man einen 1. Preis, ab 12 einen 2. und ab 9 einen 3. Preis. Alle, die den ersten oder zweiten Preis erhielten, dürfen an der 2. Runde teilnehmen.

Unsere Teilnahme:

Die Herausforderung, die anspruchsvollen Aufgaben zu lösen und somit unsere vorhandenen Informatikkenntnisse auf die Probe zu stellen und sie mit denen anderer Jugendlicher deutschlandweit zu vergleichen, hat uns motiviert, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Die einzelnen Aufgaben haben sehr viel Zeit für die Lösung in Anspruch genommen, da wir versucht haben, sie bestmöglich und nicht auf dem einfachsten Weg zu lösen. Bei der Lösung konnten wir viel Wissen aus unserem Informatikunterricht anwenden, mussten uns aber ebenso viel neues Wissen aneignen. Eine komplett neue Erfahrung für uns war das strukturierte Zusammenarbeiten in einer Gruppe, da wir zuvor nur alleine an Projekten gearbeitet hatten. In der Schule haben wir in den Pausen häufiger über die verschiedenen Lösungsansätze gesprochen und wie man diese am besten umsetzen könnte. Ebenfalls eine neue Erfahrung für uns war das Dokumentieren unserer Arbeit. Die Dokumentationen zählten am Ende etwa genauso viel wie die Computerprogramme, die wir geschrieben haben. Da wir so etwas noch nicht gewohnt waren, nahm das Schreiben der Dokumentationen auch fast doppelt so viel Zeit in Anspruch wie das Programmieren selbst. Am Ende haben sich unsere Anstrengungen gelohnt und wir erhielten einen 1. Preis (wie 307 andere, also ca. 24%) mit 14 Punkten und haben außerdem einiges Neues gelernt.



Über die Aufgaben:

Wir haben die Aufgaben mit der Programmiersprache Java programmiert. Nico hat eine Aufgabe bearbeitet, in welcher es darum ging, wann Weihnachten und das orthodoxe Osterfest auf einen Tag fallen. In einer anderen Aufgabe ging es darum, einen Elefanten in einem Bild zu finden, indem man zwei Pixel, die dieselbe Farbe haben und nebeneinander liegen, weiß färbt.

Alex hat ein Rotationspuzzle gelöst. In einem Kasten waren Stäbchen, die durch Drehen dieses Kastens durch ein Loch nach draußen fallen sollten. Außerdem gab es noch eine Radfahrer-Aufgabe, bei der man eine Strecke durch ein Textdokument einlesen musste und dann bestimmen sollte, ob der Radfahrer diese Strecke fahren kann oder nicht. Die Schwierigkeit hierbei war, dass der Radfahrer die Strecke nur einmal abfahren konnte, bevor das Rennen losging.

Alexander Sachs, Nico Neubig

Informatik an der Prälat-Diehl-Schule in Groß-Gerau

In jedem Jahr wählen sich an dem Prälat-Diehl-Gymnasium in Groß-Gerau ca. 20 Schüler in den Grundkurs Informatik in der Oberstufe ein. Viele der Schüler beabsichtigen später, ein Informatikstudium zu beginnen. Laut Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums ist die Teilnahme am Informatikunterricht nur eine

zusätzliche Leistung, d.h. die Schülerinnen und Schüler müssen trotzdem alle anderen verbindlichen Kurse belegen.

Lediglich in den Abiturprüfungen kann Informatik als schriftliches oder mündliches Prüfungsfach gewählt werden. In jedem Schuljahr machen ca. drei bis sechs Schüler von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Im Grundkurs Informatik erlernen die Schüler die Programmiersprache Java. Die beiden Schüler, die sich in dem Wettbewerb für die nächste Runde qualifiziert haben, haben im Unterricht alle hierfür notwendigen Grundlagen erworben und auch die Fähigkeit, sich notwendige zusätzliche Informationen für ihre Programmieraufgaben zu besorgen. Die beiden Schüler haben während des Informatikunterrichts das volle Pflichtprogramm mitgemacht. Ich habe auch mitbekommen, dass sie sehr viel zusätzliche Zeit für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgaben verwendet haben und das Ganze ihnen sehr viel Spaß gemacht hat. Im Moment sitzen sie gerade an den Aufgaben der 2. Runde, die diesmal ein Einzelwettbewerb ist, und sind zuversichtlich, dass sie sich auch für die 3. Runde qualifizieren werden.

Gerhard Otte, Informatiklehrer an der PDS